



Zweiwege-Material-Förder-Siloeinheit MFS 40/4-ZW-B

TECHNISCHE DATEN

Maschinenart:		Material-Förder-Siloeinheit
Hersteller:		Plasser & Theurer
Baureihe:		MFS 40/4-ZW-B
Baujahr, Erstzulassung:		2009
Baumaschinennummer:		5479
Fahrzeugnummer:		97 19 13 501 58-3
Motor:	Hersteller	Deutz, flüssigkeitsgekühlt
	Modell	TCD 2013 L06 2V
	Leistung	160 kW
Abmessungen:	Gesamtlänge über Puffer	23,92 m
	Länge über Puffer	19,90 m
	Breite	3,15 m
	Höhe	4,60 m
Eigengewicht:		73 to.
Gesamtgewicht auf Drehgestell:		73 to.
Gesamtgewicht auf Raupe beladen:		128 to.
Eigenfahrgeschwindigkeit mit Raupen:		bis 3 km/h
Siloinhalt:		25 m ³
Förderleistung:		500 m ³ /h
Kleinster befahrbarer Gleisbogen:		150 m
V zul. im Zugverband:		100 km/h

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Der MFS 40/4-ZW-B dient im gleislosen Baustellenbereich zum Aushub des gesamten Oberbaumaterials. Er kann sich durch seine beiden Raupenfahrwerke selbstständig im Baustellenbereich fortbewegen, durch den im Bereich des Beladebandes befindlichen Bagger beladen und anschließend des Materials an einen weiteren mit Raupenfahrwerken ausgestatteten MFS 40/4-ZW übergeben.

Der MFS 40/4-ZW-B kann durch seine beiden Raupenfahrwerke selbstständig in eine Baugrube einfahren, Material vom hinten angebrachten Bagger über das Beladeband aufnehmen und durch die an der Automatikvorwahl gewählte Schalterstellung „ENTLADEN“ auf das schnell laufende Siloband befördern.

Anschließend übergibt er das Material vom Siloband auf das Schwenkband und von diesem in einen, ebenfalls mit Raupenfahrwerken ausgestatteten, in der Baustelle befindlichen MFS 40/4-ZW. Ist der MFS 40/4-ZW voll, stellt der MFS 40/4-ZW-B auf BELADEN und der MFS 40/4-ZW übergibt in der Zwischenzeit das Material auf im Gleis stehende MFS. Das in diesem Zeitraum durch den MFS 40/4-ZW-B aufgenommene Material wird durch die Automatikvorwahl BELADEN im Silo gespeichert und beim Zurückkommen des entleerten MFS 40/4-ZW wieder an diesen übergeben. Der Arbeitsbetrieb muss bei dieser Arbeitsvariante daher nie unterbrochen werden. Der MFS 40/4-ZW-B kann aber auch das Material durch die Automatikvorwahl „BELADEN“ in seinem Silo speichern und mit vollem Silo selbstständig zu einem am Baustellenanfang im Gleis stehenden MFS fahren und an diesen übergeben. Die Übergabe des Materials kann bei dieser Arbeitsvariante entweder manuell oder mit der Automatikvorwahl „ENTLADEN“ erfolgen. Der MFS ist mit einer eigenen Energieversorgungseinheit ausgestattet, wodurch ein individueller, also voneinander unabhängiger, Einsatz gewährleistet ist.

Er kann sich durch seine beiden selbstständig angetriebenen Raupenfahrwerke im gleislosen Baustellenbereich fortbewegen, bzw. durch seine beiden Laufdrehgestelle, vorausgesetzt er besitzt vor sich einen MFS oder einen Schutzwagen mit Auflagerbock für vorragendes Schwenkband, in Züge eingestellt werden.

